

November/Dezember 2021

Liebe Aktive im Fairen Handel,

die Faire Woche liegt hinter uns und wie wir jetzt wissen, hat auch die neue Bundestagspräsidentin Bärbel Bas im Weltladen Duisburg das „Fairsprechen“ unterzeichnet! Damit war sie eine von mehr als 75 Politiker*innen die bei der Aktion mitgemacht haben und sich so zur Stärkung von Fairem Handel und Umweltschutz bekennen. Letzteres beschäftigt auch mich als Fair-Handels-Beraterin zunehmend, da klar ist, dass der Klimawandel vor allem auch eine Frage nach internationaler Gerechtigkeit ist. Mit einer kleinen Arbeitsgruppe stelle ich deshalb gerade ein paar Tipps für Weltläden zusammen. Ziel ist es, deutlich zu zeigen, dass Weltläden Klimagerechtigkeit nicht nur fordern, sondern auch selbst schon lange daran arbeiten. Wer daran mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden. Passend dazu gibt in der neuen Rubrik „Was passiert in...“ aber auch jetzt schon einen schönen Erfahrungsbericht vom Klimamarkt in Xanten.

Ich freue mich über Anregungen für zukünftige Inhalte – für die nächste Ausgabe gern bis zum 23. Dezember.

Inhalt:

Orangen ohne Gift und Sklaverei

Aisha Noor ist neue Eine Welt-Promotorin am Niederrhein

Online-Workshop: Einführung in den Fairen Handel
Stammtische für Weltläden & Fair-Handels-Gruppen

Was passiert in... Xanten

Jahrestagung Entwicklungspolitik

Neue Materialien

Weitere Veranstaltungen

Verbraucher*innen-Befragung 2021



Orangen ohne Gift und Sklaverei

Nach den guten Erfahrungen mit der letzten Orangen-Aktion möchte unser Verein auch in dieser Saison Orangen von SOS Rosarno importieren. Geplant sind derzeit vier Termine, wobei die erste Lieferung für Ende November / Anfang Dezember erwartet wird. Ab sofort können die Orangen vorbestellt und dann entweder in Kamp-Lintfort oder in Duisburg abgeholt werden. Was steckt dahinter? In Italien werden afrikanische Migranten ausgebeutet – meist von Kleinbäuer*innen, die selbst unter dem Preisdruck von Supermarktketten stehen. Sie müssen ihre Orangen für einen Preis verkaufen, der kaum die Kosten für das Pflücken abdeckt. SOS Rosarno in Kalabrien zeigt, dass es anders geht: Der Verein stellt den direkten Kontakt zwischen allen Beteiligten her und beschäftigt die Migranten mit regulären Arbeitsverträgen nach Tariflöhnen mit Sozialbeiträgen. Außerdem unterstützen SOS Rosarno und wir durch den Verkauf das Projekt „Mediterranean Hope“ – ein Migranten- und Flüchtlingsprogramm der Föderation ev. Kirchen in Italien.

Alle Infos, Materialien, Aktionsideen und Bestellungen findet Ihr unter: fair-rhein.de/orangen

Eine Vortrag zum Thema findet Ihr auf [Seite 5](#).

Aisha Noor ist neue Eine Welt-Promotorin am Niederrhein

Seit Mai letzten Jahres ist unser Verein Träger der Eine Welt-Promotor*innen-Stelle für den linken Niederrhein, womit sich auch unsere Themen etwas er-

weitert haben. Nachdem wir etwas über ein Jahr mit Christina Kockerols zusammenarbeiten durften, hat sie sich im September für eine berufliche Neuorientierung entschlossen. Wir freuen uns sehr, nahtlos eine Nachfolgerin gefunden zu haben, die sich Euch nun

hier selbst vorstellt:



Liebes Netzwerk,
ich darf mich vorstellen!

Ich bin Aisha Noor und ich arbeite seit September als Regionalpromotorin am linken Niederrhein beim fair|rhein. Erste praktische Erfahrungen in dem Bereich Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit habe ich bereits gewonnen

und schließe zudem gerade mein Studium mit dem Bachelor in International Relations ab. Zu meinen Aufgaben gehört die Bildungsarbeit durch Veranstaltungen und Workshops zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen wie z.B. zur FairenKITA und zur fairen öffentlichen Beschaffung. Daneben helfe ich öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen bei der Vernetzung und biete Kommunen Beratung zu fairer öffentlicher Beschaffung bis hin zur Unterstützung bei der regionalen Strukturentwicklung an.

Ich finde die Stelle wichtig, weil es am linken Niederrhein viele Baustellen gibt und ich somit eine Möglichkeit habe, Nachhaltigkeitsthemen, die auch mir am Herzen liegen, den Menschen näher zu bringen. Dabei finde ich momentan das Lieferkettengesetz und somit die Thematik der Unternehmensverantwortung sehr spannend und möchte mich in der Zukunft diesen Themen verstärkt widmen.

Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße! Aisha

(Mehr zu Aishas Angeboten finden Ihr [hier](#).)

Stammtische für Weltläden und Fair-Handels-Gruppen

Nach den vielen Gesprächen mit Euch im Rahmen meiner Stellenevaluation ist klar: Die **digitalen Stammtische** bleiben bestehen, da sie niederschwellig den regelmäßigen Austausch über die ganze Region ermöglichen. Von nun an finden sie im Turnus von zwei Monaten, also immer am 2. Dienstag jeden geraden Mo-

nats statt. Entsprechend ist der **nächste Termin am 14. Dezember**. Da es gleichzeitig bei vielen von Euch den Wunsch gibt, dass zumindest ab und zu auch wieder **Stammtische in Präsenz** stattfinden, soll es zusätzliche regelmäßige Treffen geben, die dann von einzelnen Weltläden vor Ort organisiert werden - erste Termine wollen wir beim nächsten digitalen Stammtisch festlegen. Wer daran nicht teilnehmen kann, aber dennoch Lust hat, selbst einen Stammtisch zu organisieren, ist herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden - ich helfe natürlich auch gern bei der Vorbereitung. Neben einem gemeinsamen Austausch von Neuigkeiten geht es beim Stammtisch um neue Materialien und alle Themen der Weltladenarbeit. Eingeladen sind alle Fair-Handels-Aktiven vom Niederrhein und westlichen Ruhrgebiet, egal ob Ihr bisher schon an Stammtischen teilgenommen habt oder nicht. Alle Infos und Termine findet Ihr unter: [fair-rhein.de/aktuelles](https://www.fair-rhein.de/aktuelles)

Zusätzlich gibt es als neues Format nun testweise auch zweimal im Jahr **digitale Stammtische für Fair-Handels-Gruppen**. Neben einem gemeinsamen Austausch soll es hier gezielt um die Herausforderungen im Alltag kleinerer Fair-Handels-Gruppen gehen, die sich teilweise deutlich von denen größerer Weltläden unterscheiden. Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Engagierte aus Fair-Handels-Gruppen das Angebot ausprobieren und wir dann gemeinsam überlegen, wie der Stammtisch in Zukunft gestaltet werden kann. Wer Lust hat, sich die Technik aber nicht zutraut, kann sich gern vorher per E-Mail bei mir melden - bisher hat es dann eigentlich immer geklappt. Der Stammtisch wird zum ersten Mal am **09. November von 18-19.30 Uhr** stattfinden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Infos dazu [hier](#).



Online-Workshop am 02. Dezember: Einführung in den Fairen Handel

Eine Welt ohne internationalen Handel ist nicht mehr vorstellbar. Aber was genau sind die Probleme, die hierdurch entstehen und was leistet der Faire Handel, um dem entgegenzuwirken? Und welche Akteure spielen im Fairen Handel eigentlich welche Rolle? Fair gehan-

delte Produkte lassen sich ja zunehmend nicht nur im Weltladen, sondern auch im Supermarkt um die Ecke finden. Wenn es Kritik an einem Siegel gibt, dann müssen auch manchmal Weltladenmitarbeiter*innen Rede und Antwort stehen. Wer die unterschiedlichen Wege und Grenzen des Fairen Handels in seinen Grundzügen versteht, kann darauf leicht reagieren.

Der Workshop „Einführung in den Fairen Handel“ findet ab nun zweimal im Jahr statt und richtet sich an alle neuen Mitarbeiter*innen in Weltläden und Engagierte, die eine kleine „Auffrischung“ suchen. Am 02. Dezember wollen wir von 18 bis 19.30 Uhr gemeinsam auf die aktuellen Entwicklungen schauen und die teils komplexen Zusammenhänge und Akteure zusammen erarbeiten. **Kostenlose Anmeldung bis zum 30. November hier.**

Was passiert in... Xanten

Ein Bericht vom Klimamarkt

Ein kurzer Einblick in die Arbeit eines anderen Weltladens – zur Inspiration, zum Kennenlernen oder einfach als kleiner Tipp – in dieser neuen Rubrik geht es um Eure Erfahrungen. Den Anfang macht der Weltladen Xanten. Ich freue mich über Beiträge von anderen Engagierten!

Die Stadt Xanten trägt nicht nur das Siegel der Fairtrade-Town, sondern sie hat mit der Klimabeauftragten Dr. Lisa Heider auch einen Klima-Beirat gegründet, dem neben den beiden großen Kirchen und anderen Verbänden auch die Eine-Welt-Gruppe angehört. In dieser Zusammenarbeit wurde in Xanten der September als Klima-Aktionsmonat ausgerufen. Weil leider aufgrund von komplizierten Corona-Maßnahmen kein gemeinsamer Veranstaltungsmarkt mit viel bunten Angeboten und Programm sinnvoll entstehen konnte, haben alle Veranstalter nach alternativen Möglichkeiten gesucht sich um ihren Beitrag zum Klimaschutz zu präsentieren.

Unser Weltladen hatte, zusammen mit der Ortsgruppe von Fridays for Future und dem Unverpacktladen, eine Standzeile von drei Ständen aufgebaut. Der Weltladen präsentierte neben viel Informationsmaterial auch einige Produkte aus dem Weltladen. Artikel aus der Serie „plastikfrei“ waren dabei, aber auch essbare Löffel von CONTIGO und Nüsse aus Pfandgläsern von El Puente. Jutetaschen, Einkaufstaschen aus recycelten Saris und Einkaufskörbe ergänzten unser Angebot ebenso wie vegane Seifen, Waschnüsse, Sonnengläser und Gummiband-Bälle aus Natur-Kautschuk.



Für unseren Weltladen war das gefühlt schon ein kleines Abenteuer, weil wir uns - auch coronabedingt- schon lange nicht mehr aus unserer „Komfortzone Ladengeschäft“ mit einem Stand in die „reale“ Öffentlichkeit gewagt hatten. Spannend war es allemal und auch wichtig, um mal wieder Flagge zu zeigen und in Erinnerung zu rufen, dass der Faire Handel an diesem so aktuellen Thema des Klima- und Umweltschutzes schon lange dran ist. Es waren viele interessante Gespräche dabei, aber leider auch nicht nur Zustimmung, was teilweise vielleicht auch an der kurz bevorstehenden Bundestagswahl lag. Ob sich die Veranstaltung insgesamt „gelohnt“ hat, lässt sich schwer beantworten. Fest steht aber, wir würden es wieder tun :-)

Anette Artz, Weltladen Xanten

Jahrestagung Entwicklungspolitik 14.-16. Januar in Münster

In diesem Jahr musste sie leider ausfallen, im kommenden Januar findet sie aber wieder statt: die Jahrestagung Entwicklungspolitik der Arbeitsgemeinschaft Eine-Welt-Gruppen. Unter dem Thema „Die Pandemie als Zäsur- Gelingt der Wandel zu einer gerechteren Welt?“ geht es an drei Tagen um weltweite Herausforderungen für mehr Gerechtigkeit und Möglichkeiten, für uns aktiv zu werden. Denn die Corona-Pandemie war und ist eine Zäsur für viele Menschen: bei uns und im Globalen Süden. Wir haben mehr Gemeinsinn, aber auch mehr nationalen und persönlichen Eigennutz erlebt. Was können wir und andere Akteure tun, um die Zäsur zu nutzen - für eine globale Gesundheit, nachhaltigen Tourismus, für eine faire Wirtschaft und mehr regionale Wertschöpfung? Welche Akteure werden den notwendigen Wandel hin zu mehr Gerechtigkeit befördern und wer wird ihn blockieren? Auch in diesem Jahr bilden die Arbeitsgruppen und Workshops das Zentrum der Tagung, um gemeinsam mit Expert*innen verschiedene Einzelfragen zu bearbeiten. Alle Infos zu den Workshops, zum Begleitprogramm und zur Anmeldung findet Ihr [hier](#).

Neue Materialien



„Global Justice Now!“ Globale Zusammenhänge begreifen: Bei „Global Justice Now!“ handelt es sich um eine neue Bildungskiste vom Weltladen Dachverband. Sie ist gefüllt mit vielfältigen Materialien zum Anfassen, für drei- bis viertägige Seminare mit jungen Erwachsenen im Alter von 17 bis 33 Jahren- zum Beispiel im Rahmen von Freiwilligendienstseminaren oder Projekttagen im schulischen und universitären Kontext. Die Kiste bietet Referent*innen eine vollumfängliche Material- und Methodensammlung rund um die Themen Konsum, Globalisierung und Fairen Handel. Alle weiteren Infos findet Ihr [hier](#).

„So arbeitet die Welt in Deutschland“: Die Corona-Pandemie zeigt in erschreckender Deutlichkeit, dass es weltweit um die Arbeitsbedingungen nicht gut bestellt ist. Millionen Menschen müssen unter unwürdigen und gefährlichen Arbeitsbedingungen schuften und verdienen dennoch nicht genug, um ihr tägliches Überleben zu sichern. Insbesondere Menschen im Globalen Süden sind davon betroffen, doch auch in Deutschland hat die Krise unhaltbare Arbeitsbedingungen in zahlreichen Branchen offengelegt.

Mit diesem Schwerpunkt hat sich der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg im Rahmen der Fairen Woche beschäftigt und eine Broschüre und zwei Aktionsideen entwickelt die auch zu anderen Anlässen eingesetzt werden können. Die Broschüre „So arbeitet die Welt in Deutschland“ findet Ihr [hier](#). Eine Aktionsidee zur Frage, wie viel Fleisch wir uns in Zukunft noch erlauben können [hier](#) und eine Methode, um das Thema menschenwürdige Arbeitsbedingungen im öffentlichen Diskurs zu behandeln [hier](#).

MISEREOR Jahresheft „Welternährung“: Den Hunger weltweit zu beenden, ist das zweite der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die die Weltgemeinschaft bis 2030 erreichen will. Lange Zeit sah es so aus, als ob wir diesem Ziel näherkommen, momentan steigt die Zahl der Menschen, die weltweit Hunger leiden aber wieder an. Die UN-Ernährungsorganisationen warnen vor sich ausweitenden Hungerkrisen in mehr als 20 Ländern. Das Hilfswerk MISEREOR setzt das Thema Hunger entsprechend auch wieder stärker als bisher auf die politische Agenda. Das Jahresheft Welternährung erscheint nun jährlich bis 2030, der Zielmarke des SDG2. Im ersten Heft geht es um die Ursachen von Hunger, die Verschärfung des Problems durch die Corona-Pandemie und notwendige Schritte zum Recht auf Nahrung – weltweit und bei uns. Zum Download gibt es das Jahresheft [hier](#). Ein weiteres Positionspapier und einige Infos dazu, was der Faire Handel dem weltweiten Hunger entgegensetzen kann, findet Ihr [hier](#).



Bildungskoffer „TrikotTausch #whomademyclothes“: Wer sind die Menschen, die unsere Kleidung herstellen? Wie sieht ihr Lebens- und Arbeitsalltag aus? Welche politischen und individuellen Handlungsmöglichkeiten gibt es? Der neue Bildungskoffer „TrikotTausch #whomademyclothes“ von Vamos nimmt diese Fragen in den Blick und bietet viele unterschiedliche Methoden und Materialien, um Zusammenhänge der Globalisierung spielerisch erfahrbar zu machen. Der Koffer thematisiert Menschenrechtsverletzungen entlang der gesamten Lieferkette, nimmt die Perspektive von Akteur*innen in der Produktionskette ein und zeigt diese auch als politisch Handelnde. Die insgesamt fünf Module sind für jeweils 45 Minuten für Schüler*innen ab der 8. Klasse konzipiert. Der Koffer kann bei Vamos für 50 € zzgl. Versand ausgeliehen werden. Alle Infos dazu findet Ihr [hier](#).

Weitere Veranstaltungen



03.11.21, 18 Uhr | Duisburg | Dokufilm „Oeconomia“:

Wer macht unser Geld? Was heißt es, wenn man sagt, der „Markt regelt“? Und warum sind Schulden gut für die Geldvermehrung? Carmen Losmann begibt sich in ihrem Dokumentarfilm OECONOMIA auf die Suche nach Antworten und spricht mit denen, die sie beantworten können müssten: Chefvolkswirte, Finanzvorstände, EZB-Direktoren, Investmentberater. Der Westdeutsche Förderkreis von Oikocredit zeigt den Film am 03.11. um 18 Uhr im Duisburger Filmforum. Carmen Losmann wird im Abschluss mit Jens Elmer von Oikocredit und den Zuschauer*innen über den Film diskutieren. Tickets können [hier](#) oder an der Abendkasse erworben werden.

04.11.21, 18 Uhr | Diskussion in Willich | Das Lieferkettengesetz: Der Herkunft verpflichtet:

Ab 2023 gibt es in Deutschland ein Lieferkettengesetz- zunächst für große Unternehmen und ihre globalen Lieferketten, später auch für Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten. Ist das eine gute Nachricht für Kinder auf Plantagen und eine schlechte Nachricht für die deutsche Industrie, die nun durch mehr Regularien an Wettbewerbskraft verliert? Und wie gehen Kreise, Städte und Gemeinden bei der eigenen Auftragsvergabe mit dem Gesetz um? Zusammen mit Christian Wimberger von der CIR, werden die verschiedenen Sichtweisen dargestellt und anschließend diskutiert. Alle Infos und kostenlose Anmeldung [hier](#).

05.11.21, 10-15.15 Uhr | Online-Konferenz | Kommunen fair-ändern - Neue Impulse für sozial verantwortliche Beschaffung:

Die Christliche Initiative Romero und die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland laden alle Interessierten und Engagierten zur Online-Konferenz „Kommunen fair-ändern“ ein. Im Austausch mit Referent*innen aus verschiedenen Bereichen sollen so neue Impulse für sozial verantwortliche Beschaffung gesetzt werden. Kostenlose Anmeldung und alle Infos [hier](#).

07.12.21, 19.30-21.00 Uhr | Online-Vortrag | „Bittere Orangen“ – ein neues Gesicht der Sklaverei in Süditalien:

Prof. Gilles Reckinger ist immer wieder nach Rosarno gereist- also in die Stadt und Region, aus der die Orangen zur aktuellen Aktion kommen. In vielen Gesprächen ist er den Menschen nahegekommen und forscht seit langem intensiv zu den Arbeits- und Lebensbedingungen der Erntehelfer, die als „neue Sklaven“ auf den Orangenplantagen arbeiten. Nach einem Vortrag zur Situation der Wanderarbeiter wird Prof. Reckinger Zeit für Rückfragen geben und zur Diskussion einladen. Kostenlose Anmeldung [hier](#).

08.11.21, 16-17 Uhr | Online-Workshop | Social-Media für Fairtrade-Steuerungsgruppen:

Eure Steuerungsgruppe hat bereits einen Account, auf dem Ihr regelmäßig Beiträge veröffentlicht, und Ihr wünscht Euch weitere Ideen sowie Handwerkszeug für typische Herausforderungen der digitalen Kommunikation? In diesem Workshop von Fairtrade Deutschland werden gemeinsam beispielhafte Accounts von Aktiven analysiert und Tipps für den Ausbau der Community sowie zum Umgang mit falschen oder unsachlichen Kommentaren gegeben. Der Workshop steht allen Fairtrade-Aktiven offen; erste Kenntnisse in der Kommunikation auf Social Media werden allerdings vorausgesetzt. Kostenlose Anmeldung [hier](#).

08. & 15.11.21, 16.30-18.30 Uhr | Online-Workshop | Mein Verein: Zukunftssicher mit jungen Ideen:

Obwohl sich junge Menschen für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit interessieren, scheinen sie sich oft nicht in Vereinsstrukturen engagieren zu wollen. In dem zweitägigen Workshop wird Solveig Velten vom Weltladen Dachverband am 08. November zunächst in das Thema junges Engagement einführen. Danach sollen Erfahrungen und Strategien weitergeben werden, die im Projekt „Engagement 2030“ gesammelt wurden. Am 15. November überlegen die Teilnehmer*innen dann gemeinsam, wie das alles in die eigene Vereinsarbeit einfließen kann. Kostenlose Anmeldung und alle Infos [hier](#).

08.11.21, 12.30-13.30 Uhr | Online-Vortrag | Globale Klimagerechtigkeit – wie weiter nach der COP26 und der Bundestagswahl?

Die Veranstaltung aus der Online-Reihe vom Forum Fairer Handel wird einen Überblick über die Verhandlungen der UN-Klimakonferenz

geben und auch die Rolle Deutschlands in den Blick nehmen. Dabei stellen Greta Waltenberg von Fridays for Forture (FFF) Deutschland sowie Veselina Vasileva von der GEPA die Forderungen und Aktivitäten von FFF sowie der internationalen Fair-Handels-Bewegung rund um die COP26 und nach der Bundestagswahl vor und zeigen auf, wie jede*r Einzelne aktiv werden kann. Anmeldung bis zum 08. November unter info@forum-fairer-handel.de.



17.11.21, 20-16 Uhr | Workshop in Hamm | Faires Jugendhaus – auch in deiner Einrichtung: Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie schaffen wir globale Gerechtigkeit? Wie konsumieren wir nachhaltig? Mit unserem Seminar bietet die Faire Metropole Ruhr einen Überblick über den Fairen Handel und die Möglichkeiten, ihn in der Jugendarbeit zu verankern. Ihr bekommt Anregungen und Ideen, wie Ihr die Themen „Gerechtigkeit“ und „Nachhaltigkeit“ in Eure Angebote einbauen und selbst ein „Faires Jugendhaus“ werden könnt. Das Seminar ist als Einstieg in den Zertifizierungsprozess, aber auch zur Vertiefung für bereits erfahrene Teams geeignet. Alle Infos und kostenlose Anmeldung [hier](#). Fahrtkosten im ÖPNV können erstattet werden.

19.11.21, 15-17.30 Uhr | Online-Workshop | Digitale Methoden in Präsenzveranstaltungen zum Fairen Handel: Unter dem Motto „Wie geht digital in normal?“ geht es bei dieser Online-Fortbildung vom Weltladen Dachverband um digitale Methoden und Tools, die auch Präsenzveranstaltungen multimedial bereichern und so Zielgruppen auf vielen Ebenen ansprechen. Alle Methoden und Anregungen drehen sich um den Fairen Handel und können in der eigenen Bildungsarbeit eingesetzt werden. Alle Infos und Anmeldung [hier](#).

30.11.2021, 12-14 Uhr | Online-Workshop | Nachhaltige Stadtpläne - Alles Gute auf einer Karte: Nachhaltige Stadtpläne und Einkaufsführer können enkeltaugliche Alternativen vor Ort für die breite Bevölkerung sichtbar machen. Doch bevor so ein Stadtplan erstellt ist, tauchen viele Fragen auf. In diesem Workshop teilen die Macher*innen der [Wandelkarte Darmstadt](#) ihre Erfahrungen und geben u.a. Hinweise zur Auswahl der Kriterien, Kosten, Finanzierung und Kooperationsmöglichkeiten. Helmut Wolman stellt das Projekt [kartevonmorgen.org](#) vor, das sowohl die digitale Kartierung ermöglicht als auch bei der Erstellung einer druckfertigen Papierkarte unterstützt. Alle Infos und kostenlose Anmeldung bis zum 28. November [hier](#).

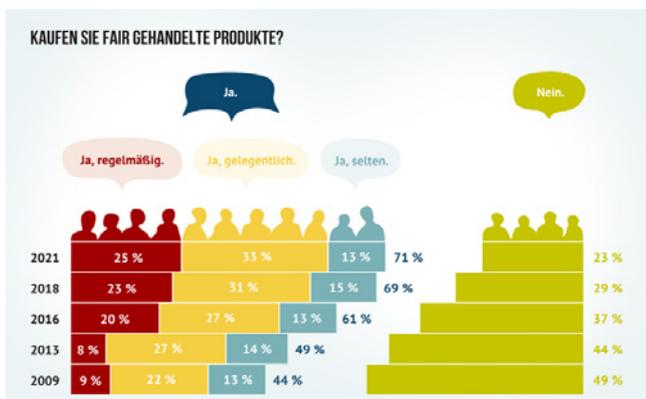
02.12.21, 17-20 Uhr | Online-Workshop | Postkolonialismus und Diversität im Globalen Lernen: Wie können postkoloniale Perspektiven und Diversität im Globalen Lernen konzeptionell verankert werden? Wie kann die Inklusion gesellschaftlich marginalisierter Gruppen als Akteur*innen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit gewährleistet werden? Und welche Zugangsbarrieren gibt es und wie können sie abgebaut werden? Der Workshop vom Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e. V. beleuchtet Ansätze der postkolonialen Theorie, Diversität und zeigt Handlungsoptionen für die eigene entwicklungspolitische Bildungsarbeit auf - inklusive möglicher Inhalte, Methoden und Zielgruppenansprachen. Alle Infos und kostenlose Anmeldung [hier](#).

SAVE THE DATE



02. und 16.02.22, 18-19.30 Uhr | Online-Workshop | Öffentlichkeitsarbeit in Weltläden: Welche Anlässe und Zielgruppen gibt es im Weltladen für die Öffentlichkeitsarbeit? Und welche Inhalte eignen sich für die eigene Website oder für eine Pressemitteilung? In diesem zweiteiligen Workshop geht es um sprachliche, gestalterische und formale Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit. Kostenlose Anmeldung ab Januar auf unserer [Website](#).

15. und 29.03.22, 18-19.30 Uhr | Online-Workshop | Mitarbeiter*innen gewinnen und halten: Wen möchte ich als Weltladen eigentlich gewinnen- und wofür? Wo treffe ich „diese Leute“ und was erzähle ich ihnen kurz und knapp vom Weltladen? Und was kann ich dafür tun, dass nicht nur die Neuen lange dabei bleiben und Freude an der Arbeit im Weltladen haben? In diesem zweiteiligen Workshop geht es um die Grundlagen einer guten Teamführung und die Gewinnung neuer Mitarbeitender. Kostenlose Anmeldung ab Februar auf unserer [Website](#).



Verbraucher*innen-Befragung 2021

Seit 2009 gibt das Forum Fairer Handel regelmäßig repräsentative Befragungen zum Fairen Handel in Auftrag – jetzt gibt es die Ergebnisse vom Frühjahr diesen Jahres: Von den insgesamt 2000 Befragten gaben erfreulicherweise über 70% an, dass fair gehandelte Produkte Teil des eigenen Konsums sind – bei knapp jeder fünften Person davon sogar regelmäßig, also mindestens einmal im Monat. Beides hat sich seit der ersten Erhebung von 2009 stetig erhöht – allerdings verlief der Anstieg zuletzt leider etwas flacher als in den Vorjahren.

Was die Motive angeht, bleibt der Verzicht auf Kinderarbeit mit Abstand der wichtigste Grund für den Kauf

fair gehandelter Produkte. 68,4% der Käufer*innen und Unterstützer*innen empfinden ihn als sehr wichtig. Es folgen die Qualität der Produkte und der Geschmack, die jeweils von über der Hälfte der Befragten ebenfalls als sehr wichtiger Kaufgrund genannt werden.

Ähnlich verhält es sich bei dem weiterhin relativ guten Grundverständnis von Fairem Handel: Besonders stark wahrgenommen werden das Verbot von Kinderarbeit (56,9%), faire Löhne und Arbeitsbedingungen (50,2%) sowie die Zahlung fairer Preise (46,8%).

Ebenso zeigt sich eine starke Zustimmung zu den politischen Forderungen der Fair-Handels-Bewegung. Sei es zu Themen der Marktmacht, zur öko-fairen öffentlichen Beschaffung oder zu den notwendigen Hilfen von besonders vom Klimawandel betroffenen Staaten.

Was heißt das für uns? Zunächst einmal, dass das jahrzehntelange Engagement Früchte trägt! So erfreulich diese Entwicklung ist, die Befragung zeigt aber auch wo es noch Nachholbedarf gibt: Die vielen anderen Leistungen des Fairen Handels - wie die Schaffung eines Marktzugangs für Produzent*innen, die Stärkung von Organisationen oder auch die Bildungs- und Kampagnenarbeit von Weltläden - werden bisher nicht genug wahrgenommen. Ebenso geben immer noch über 15% aller Befragten, die nie fair gehandelte Produkte kaufen, an, dass dies vor allem an einem Mangel an Informationen liegt und knapp 37% geben den zu hohen Preis als Kaufhemmnis an. Die Produkte im Weltladen sind aber nicht zu teuer, sondern die im konventionellen Handel zu billig. Unsere Wahrnehmung von einem angemessenen Preis ist schlicht verzerrt. Genug Gründe für ein weiteres Engagement mit langem Atem gibt es also allemal! Die komplette Studie mit allen Ergebnissen findet Ihr [hier](#).

interne Termin-Übersicht

Alle Termine online unter: www.fair-rhein.de/aktuelles

- 09.11.21 **NEU: Online-Stammtisch für kleinere Fair-Handels-Gruppen**
von 18-19.30 Uhr, alle Infos [hier](#)
- 02.12.21 **Online-Workshop: Einführung in den Fairen Handel**, alle Infos auf [Seite 2](#)
- 14.12.21 **Online-Stammtisch** für Weltläden
von 18-19.30 Uhr, alle Infos [hier](#)
- 18.02.22 **Online-Stammtisch** für Weltläden
von 18-19.30 Uhr, alle Infos [hier](#)

Save the Date

- 02. & 16.02.22 | **Online-Workshop: Öffentlichkeitsarbeit in Weltläden** - jeweils 18-19.30 Uhr
- 15. & 29.03.22 | **Online-Workshop: Mitarbeiter*innen gewinnen und halten** - jeweils 18-19.30 Uhr

Zu den **Stammtischen** sind alle Fair-Handels-Aktiven vom Niederrhein und westlichen Ruhrgebiet herzlich eingeladen, egal ob Ihr bisher schon an Stammtischen teilgenommen habt oder nicht.